



Ökologisch-Demokratische Partei

DIE LINKE.

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 12.02.2016

Antrag: Jugendolympische Sommerspiele ins Olympiagelände holen!

Der Stadtrat möge beschließen:

Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt zu prüfen, ob und zu welchen Konditionen eine Münchner Bewerbung für Jugendolympische Sommerspiele möglich ist. Dabei sollte auch überlegt werden, ob eine Bewerbung für die nächsten oder übernächsten Sommerspiele erfolgen soll.

Mit dem Ergebnis der Prüfung wird der Sportausschuss des Stadtrats befasst, die Entscheidung über eine solche Bewerbung kann kein Geschäft der laufenden Verwaltung sein.

Begründung:

Um das Olympiagelände erneut seiner Bestimmung gemäß zu nutzen, käme eine Bewerbung um Jugendolympische Sommerspiele in Frage. Das IOC hat ja letzthin in vielen Bereichen Besserung gelobt. Es ist an der Zeit, die Ernsthaftigkeit dieser Reformbestrebungen zu prüfen. Gerade im Jugendbereich sollte immer noch der Sport im Mittelpunkt stehen – und nicht seine Vermarktung.

Einen ähnlichen Antrag haben wir bereits im Dezember 2014 gestellt, dieser wurde damals mit der Begründung abgelehnt, dass der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) parallel zur Bewerbung um die olympischen Spiele 2024 kein Interesse an einer weiteren Bewerbung hat.

Nach der Ablehnung der Hamburger Bewerbung im durchgeführten Bürgerentscheid ist dieser Ablehnungsgrund jedoch entfallen. Auch der DOSB sollte ein Interesse daran haben, sich wieder auf die Basisarbeit im Jugendbereich zu konzentrieren.

Brigitte Wolf (DIE LINKE)
Cetin Oraner (DIE LINKE)

Sonja Haider (ÖDP)
Tobias Ruff (ÖDP)